

RS Lvwg 2024/1/11 LVwG 46.34-479/2023

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 11.01.2024

Rechtssatznummer

2

Entscheidungsdatum

11.01.2024

Index

81/01 Wasserrechtsgesetz

Norm

WRG 1959 §81 Abs2

1. WRG 1959 § 81 heute
2. WRG 1959 § 81 gültig ab 11.08.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 109/2001
3. WRG 1959 § 81 gültig von 01.07.2001 bis 10.08.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 104/2000
4. WRG 1959 § 81 gültig von 01.10.1997 bis 30.06.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/1997
5. WRG 1959 § 81 gültig von 01.11.1959 bis 30.09.1997

Rechtssatz

Eine Auslegung des § 81 Abs 2 WRG 1959, dass lediglich bebaute Liegenschaften einbezogen werden können, würde dazu führen, dass (ohne die übrigen Voraussetzungen prüfen zu müssen) eine unbebaute Liegenschaft von vornherein nicht zwangsweise einbezogen werden könne. Der Einbeziehungswerber würde bereits a limine mit seinem Ansuchen scheitern. Eine Auslegung des Paragraph 81, Absatz 2, WRG 1959, dass lediglich bebaute Liegenschaften einbezogen werden können, würde dazu führen, dass (ohne die übrigen Voraussetzungen prüfen zu müssen) eine unbebaute Liegenschaft von vornherein nicht zwangsweise einbezogen werden könne. Der Einbeziehungswerber würde bereits a limine mit seinem Ansuchen scheitern.

Schlagworte

Gegenstand einer nachträglichen Einbeziehung, zwangsweise Einbeziehung, unbebaute Liegenschaft, bebaute Liegenschaft, keine Prüfung der übrigen Voraussetzungen, Scheitern des Ansuchens a limine, Wasserrechtsgesetz 1959

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGST:2024:LVwG.46.34.479.2023

Zuletzt aktualisiert am

24.07.2024

Quelle: Landesverwaltungsgericht Steiermark LVwg Steiermark, <http://www.lvwg-stmk.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at